



KAMMER FÜR ARBEITER UND ANGESTELLTE IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT FÜR KÄRNTEN

(LANDARBEITERKAMMER FÜR KÄRNTEN)

9020 KLAGENFURT

BAHNHOFSTRASSE 44 · TELEFON 57070, DW. 419

6.9.1984

KLAGENFURT, AM

NR ZEICHEN: 20.752/1-1b/1984

NSER ZEICHEN: Dr.L./Pl./10/84-10

TRIFFT: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Betriebshilfege-
setz, BGBl.Nr.359/1982,
gändert wird (Novelle zum
Betriebshilfegesetz - BHG);
Stellungnahme

An das
Bundesministerium für
Soziale Verwaltung

Stubenring 1 Zl.
1010 Wien

GESETZENTWURF
GE/19/84

Datum: 12. SEP. 1984

Verteilt: 1984-09-13

Die gef. Kammer bezieht sich auf die o.a. Novelle zum Betriebs-
hilfegesetz und nimmt insbesondere die (unbefristete) Verlängerung
der Geltungsdauer dieses Gesetzes zustimmend zu Kenntnis.

Nach unseren Erfahrungen hat sich die Einrichtung der Betriebshilfe
sehr bewährt und die gesundheitspolitische Zielsetzung wohl auch
in allen jenen Fällen erreicht, in denen durch die Bereitstellung
einer Hilfe eine Entlastung der Anspruchsberechtigten während der
Schutzfrist auch wirklich erfolgen konnte. Es ist daher nur zu be-
grüßen, wenn der Gesetzgeber nun-mehr stärker als bisher heraus-
streicht, daß die Betriebshilfe in erster Linie als Sachleistung und
nur in Ausnahmefällen als Geldleistung gedacht ist.

Die Erweiterung des Kreises der Anspruchsberechtigten, wie in §1 Abs.3
vorgesehen, wird gleichfalls unterstützt, weil damit bisher aufge-
tretene Härtefälle künftighin vermieden werden können.

Der Kammeramtsdirektor:

Helmut Lampersberger
(Dr. Helmut Lampersberger)



Der Präsident:

Eduard Mitterbacher
(Eduard Mitterbacher)

25 Ausfertigungen dieser
Stellungnahme wurden dem
Präsidium des Nationalrates
übermittelt.